

Corona – Ein Märchen über Alltagshelden

In der Corona-Krise findet man viele Artikel über Menschen, die durch ihren Beruf oder ehrenamtliches Engagement zu Alltagshelden werden!

Aufgaben

- 1) Recherchiere nach Alltagshelden oder notiere dir eine Person aus deinem Umfeld, die für dich aktuell ein Alltagsheld ist!
- 2) Entwerfe nun ein Märchen über die Corona-Krise und die guten Taten deines Märchenheldens/ deiner Märchenheldin!

Beachte dabei die Bausteine für ein Märchen auf der nächsten Seite!

Deine Gedankensammlung

Bausteine für dein Märchen

Es war einmal ...

Das Böse – hier Corona,
aber in welcher Form?
Virus, Hexe, Ungeheuer,
...

Eine Aufgabe, die gelöst werden
muss. (Was macht dein Held?)

Dein/e Alltagsheld/in

Märchenhafte Wesen
(aktuell andere wichtige Berufe und Taten?)
- Feen, Hexen, Ungeheuer, Zwerge, gute Zauberer,
sprechende Tiere und Gegenstände

Eine Belohnung am Ende,
wie hört das Märchen auf?

Magische Zahlen tauchen auf
(3, 7 und 12)

Kein genauer Ort
- In einem fernen
Lande
- Hinter den Bergen
- In einem dunklen
Wald
- ...

Typisches Ende, zum Beispiel ...
... am Ende lebten sie alle glücklich und zufrieden.

Wörtliche Rede, deine
Figuren unterhalten sich.

Die Vergangenheitsform (Präteritum)

Viele beschreibende Adjektive, zum Beispiel:

engagiert, hinterlistig, traurig, gemein, schwach, stark, mutig,
böse, frech, arm, hoffnungslos, erwartungsvoll, hilfsbereit, reich,
bescheiden, jung, alt, klein, groß, neu, unverantwortlich,
schlimm, besorgt, krank, müde.